

**Leader Region**  
**Nationalpark Hohe Tauern**  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
[www.nationalparkregion.at](http://www.nationalparkregion.at)

## Protokoll

### Vorstandssitzung der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern

---

Datum: 24. Oktober 2017  
Ort: Mittersill, Sitzungszimmer der Stadtgemeinde  
Beginn: 15:00 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

#### Teilnehmende:

Günther Brennsteiner – Obmann, Gmd. Niedersill  
Erich Czerny – Gmd. Krimml  
Petra Mösenlechner – Tourismusschule Bramberg  
Christine Schläffer – Forum Familie Pinzgau  
Christian Vötter – Tauriska  
Claudia Entleitner – Schutzgemeinschaft Grundeigentümer  
Andrea Rieder – Kräutergarten Hollersbach  
Hubert Lohfeyer – BBK Zell am See  
Margit Pfatschbacher – AK Zell am See  
Christian Wörister – Ferienregion NPHT  
Ferdinand Lainer – Nationalparkfonds

#### Nicht Stimmberechtigte:

Georgia Winkler-Pletzer – Geschäftsführung Leader Region  
Gitti Mayer – LAG Management  
Susanne Radke – LAG Management  
Barbara Machreich-Zehentner – LAG Management

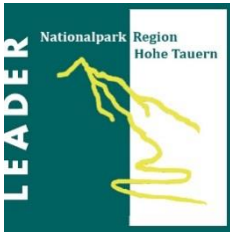
Stimmberechtigte: 11  
Öffentlich: 27,27 %  
Frauenanteil: 45,45 %

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls zur Vorstandssitzung am 7. Juni 2017
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Projektauswahl
6. Allfälliges

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region  
Nationalpark Hohe Tauern  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
www.nationalparkregion.at

## TOP 1

### Begrüßung

Günther Brennsteiner begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest (alle Vorgaben hinsichtlich Frauen und Öffentlichkeit sind eingehalten).

## TOP 2

### Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 07. Juni 2017

Günther Brennsteiner stellt das Protokoll der letzten Sitzung zur Abstimmung.

**Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

## TOP 3

Günther Brennsteiner führt in die Sitzung ein. Die Vorfinanzierung der Projekte ist immer wieder Thema. Derzeit sind einige Projekte, bei denen die Leader Region Träger ist, in Vorfinanzierung. Diese müssen erst abgerechnet werden. Daraus ergibt sich auch der negative Kontostand. Nach der Abrechnung der Fördergelder sollte dies wieder ausgeglichen werden. Günther Brennsteiner stellt fest, dass ein anderes Vorgehen bzgl. Finanzierung bei Projekten derzeit nicht möglich ist.

Ein Projekt, das den Obmann in der letzten Zeit betroffen hat, ist das Projekt „Vorteil“. Gerade im Energiebereich ist die Region gefordert, Zeichen und Taten zu setzen.

Günther Brennsteiner bittet die Geschäftsführung um ihren Bericht.

## TOP 4

### Bericht der Geschäftsführung

Georgia Pletzer begrüßt ebenfalls und bedankt sich für die Teilnahme. Sie nimmt noch einmal Stellung zur Vorfinanzierung der Projekte, die von der LAG getragen werden.

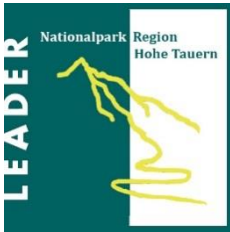
In der Folge berichtet sie über die Vorkommnisse der letzten Monate. Die Zahl der Projektanträge bzw. -beratungen hat sich auf ein stabiles Niveau eingependelt. Die von der Leader Region selbst getragenen Projekte sind gerade in Umsetzung und werden kontinuierlich abgearbeitet.

### Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion

Im Sommer wurde beschlossen, dass wieder eine Klima- und Energiemodellregion mit Schwerpunkt Oberpinzgau eingereicht wird (Einreichung erfolgte im Oktober). Daraus ergibt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





**Leader Region**  
**Nationalpark Hohe Tauern**  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
[www.nationalparkregion.at](http://www.nationalparkregion.at)

sich ab dem kommenden Jahr bzw. nach Projektstart der KEM eine personelle Änderung in der Leader Region: Susanne Radke übernimmt die KEM. Damit wird das Personal im LAG Management reduziert.

Susanne Radke ergänzt bzgl. KEM und weist noch einmal auf den 9. November hin: alle Vorstandsmitglieder sind herzlich zum Klimagipfel am Kitzsteinhorn eingeladen. Susanne Radke bedankt sich bei Günther Brennstener für die Zusammenarbeit mit den Gletscherbahnen Kaprun. Dieser ergänzt, dass die Veranstaltung für ihn zur Bewusstseinsbildung in der Region und den Schulen beiträgt. Zielsetzung ist es, die Bedeutung des Tourismus für die Region herauszuarbeiten und das Image des Tourismus im Positiven zu diskutieren.

### **Leader Jahrestreffen 13. Juni 2017 im Congress Saalfelden**

Das Leader Österreich Jahrestreffen fand heuer in Saalfelden statt. Die Kollegen aus den anderen Leader Regionen waren sichtlich von der Region beeindruckt. Interessante Themen wie Crowdfunding zur Projektfinanzierung oder Stiftungen als Finanzierungsmöglichkeit wurden vorgestellt.

### **Leader Koordinierungsrunde in Salzburg und**

Bei der Koordinierungsrunde im Juli wurde zum derzeitigen Stand der Leader Umsetzung in den Regionen berichtet. Der Pinzgau liegt bei der Mittelbindung vorne, in anderen Regionen sind teilweise erst 10 – 15 % der verfügbaren Mittel vergeben. Dies war auch in den Vorperioden ähnlich.

Weiters wurde das Bundesvergabegesetz (BVerG) besprochen, dass alle Projektträger mit mehr als 50 % Öffentlichkeitsanteil betrifft. Auch die Leader Region unterliegt dem BVerG und arbeitet in diesem Bereich mit einem Salzburger Vergabespezialist zusammen.

### **Leader Begleitausschuss in Wien**

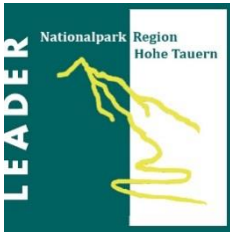
Georgia Pletzer ist eine der Bundeslandvertreterinnen aus Salzburg im Begleitausschuss. Dieser tagt zweimal jährlich in Wien und es werden Probleme, die die Leader Regionen betreffen gemeinsam mit dem Bund diskutiert. So werden direkte Rückmeldungen an den Bund zu Problemen in der Praxis möglich.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete





Leader Region  
Nationalpark Hohe Tauern  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
[www.nationalparkregion.at](http://www.nationalparkregion.at)

### Aktuelles aus den Projekten

**Volkskultur macht Schule** (pinzgauweit) ist ein Projekt in Kooperation mit dem Musikum, welches am Ende des Schuljahres präsentiert wurde und ein voller Erfolg war. In der VS Taxenbach, Piesendorf und Neukirchen lief das Programm zum ersten Mal. Charly Rabanser arbeitete parallel an dem Musical Cinderella, welches am Schulenden 2018 erstmals den Eltern und Erwachsenen präsentiert wird.

Eröffnung Projekt **Mash**: Am 20. Oktober wurde der Startschuss für das Projekt „Jugendkultur machen sehen hören“ in der Tourismusschule in Bramberg gegeben. Susanne Radke ist eine der Projektkoordinatorinnen. Susanne Radke stellt das Projekt ergänzend kurz vor.

**Hebammenzentrum (Gut ankommen im Leben)**: Sehr erfreulich ist die gute Zusammenarbeit, die inzwischen bei Pepp und Hebammenzentrum gelebt wird. Hier arbeitet mittlerweile die eine Organisation der anderen zu. Es wurde ein außergewöhnliches Angebot für Eltern im Oberpinzgau geschaffen.

**Ferienregion 2025**: Die Verfassung der Studie ist abgeschlossen. Es wurde ein schönes Strategiepapier veröffentlicht. Erfreulicherweise konnten nach den zahlreichen Workshops hier wirkliche Nebeneffekte verzeichnet werden. So denken bestimmte TVBs über eine intensivere Zusammenarbeit mit der Ferienregion nach und werden diese ev. bereits mit 1.1.2018 aufnehmen.

Das Projekt **Vergiss dein Nicht** hat bereits sehr viele Veranstaltungen im ersten Halbjahr abgewickelt. Gesundheitsvorträge von Albert Gruber wurden in Niedernsill, Hüttschlag, Bruck und Krimml abgehalten. Das Demenzcafe machte in Bramberg, Uttendorf, Muhr und Mittersill sowie jeden Monat in Zell am See Station und die Apothekervorträge konnten in Mittersill, Taxenbach und Maishofen besucht werden (wobei hier die Besucherzahlen eher geringer sind). Zukünftig sind Seniorennachmittage in den Gemeinden geplant. Am 22. November findet der erste Seniorennachmittag in Neukirchen statt. Christine Schläffer fragt nach, wie es mit den Ärztinnen läuft. Diese müssen noch vermehrt eingebunden werden.

### Stand der Projekte (siehe Liste als Beilage)

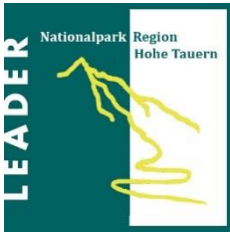
Die Projektliste wird als Tischunterlage besprochen – es sind in der Liste alle tatsächlich eingereichten Projektsummen aufgelistet (sowie alle Projekte, die abgelehnt, zurückgezogen, etc. worden sind). Georgia Pletzer verweist darauf, dass die Kooperationsprojekte im Einvernehmen mit dem Land den Aktionsfeldern 1 – 3 zugeordnet wurden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete





Leader Region  
Nationalpark Hohe Tauern  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
www.nationalparkregion.at

Folgende Mittel standen bzw. stehen gesamt in den einzelnen Aktionsfeldern (AF) zur Verfügung:

AF 1: Euro 1.000.000,00  
AF 2: Euro 400.000,00  
AF 3: Euro 792.000,00  
Kooperationsprojekte: Euro 200.000,00

Derzeit ist die Projektaufteilung zwischen den einzelnen Aktionsfeldern ausgeglichen und entspricht der Planung. Bei laufenden Projekten ist bereits ersichtlich, dass die eingereichten Kosten teilweise nicht zur Gänze ausgeschöpft werden. Die vom Vorstand genehmigten und noch nicht eingereichten Projekte werden in den kommenden Monaten eingereicht. Auch ergeben sich immer wieder kleine Änderungen (20%) in den Projektsummen. Diese Änderungen sind in der Projektliste ersichtlich.

Es wird nachgefragt, in wie weit die Ausschöpfung bzw. Mittelvergabe gesteuert werden kann. Günther Brennstener und Georgia Pletzer berichten, dass die gute Mittelausschöpfung sicher auch darauf zurückzuführen ist, dass einige Projekte aus der Vorperiode (2007 – 2014) auf die neue Förderperiode verschoben und gleich am Beginn der aktuellen Periode 2015 gestartet wurden. Es hat sich außerdem gezeigt, dass am Beginn einer Periode immer mehr Nachfrage (nach Fördermitteln) herrscht als im Verlauf. Was in der Region nicht passieren sollte ist, dass am Ende einer Förderperiode Gelder nicht ausgeschöpft werden können.

**Die vorliegende Projektliste mit den aktualisierten Einreichsummen wird einstimmig beschlossen.**

### TOP 5 Projektauswahl:

## Co-Working

Der Projektantrag für das Co-Working Projekt Krimml wurde bereits besprochen und beschlossen.

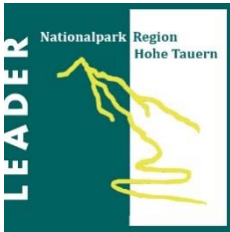
Im RV Oberpinzgau wurde in der Folge besprochen, dass auf Basis des Modells in Krimml auch in anderen Gemeinden Co-Working Spaces entstehen sollen. Das ursprüngliche Projekt soll darum erweitert werden: Für alle Gemeinden, in denen Co-Working Arbeitsplätze entstehen, soll ein gemeinsames Marketing bzw. ein gemeinsamer Vertrieb (Veranstaltungen, Vernetzung,...) organisiert werden. Durch diese Ergänzung würde sich

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete





**Leader Region**  
**Nationalpark Hohe Tauern**  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
[www.nationalparkregion.at](http://www.nationalparkregion.at)

die ursprünglich beschlossene Projektsumme von Euro 170.000,00 auf Euro 270.000,00 erhöhen.

Die Einreichung des Projektes soll über zwei Projektanträge passieren: Hochkrimmler Infrastruktur GmbH reicht das ursprünglich beschlossene Projekt für Krimml ein, der RV Oberpinzgau reicht die Vermarktung und den Vertrieb ein. Durch die Erweiterung wird das Projekt ein Regionsprojekt, das neue Arbeitsplätze schaffen und Start ups unterstützen soll. Mit den Gemeinden Piesendorf, Niedersill, Mittersill gibt es schon konkrete Verhandlungen zu einer Projektteilnahme. Insgesamt sollten 3 – 4 Gemeinden Co-Working Arbeitsplätze schaffen

**Die Kostenerhöhung auf Euro 270.000,00 wird einstimmig beschlossen.**

## **IONICA (Aktionsfeld 2)**

Projektträger: E-Mobility Club Salzburg (Sitz in Zell am See)  
Projektlaufzeit: 3 Jahre  
Kosten gesamt: € 1.000.000,-- pro Veranstaltung  
Fördersatz: DEMINIMIS

Die Ionica wird als zukunftsweisendes Leuchtturmprojekt für eine saubere und bessere Umwelt angesehen. Ziel ist die Bildung eines Kompetenzzentrums für E-Mobilität, die durch eine jährliche wiederkehrende Großveranstaltung in der Öffentlichkeit präsent ist. Die vier Säulen der Ionica sind

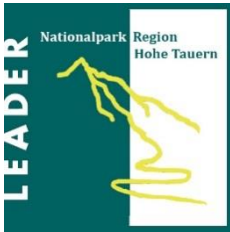
- der Kongress mit namhaften Vortragenden
- die Expo: 100 Aussteller zu Erde, Luft und Wasser zum Angreifen, Ausprobieren und Erleben
- Action: 24h Endurance, Boat Challenge, E-Enduro, E-Kids Cup
- Shows mit E-Flugzeuge, bemannte E-Drohnen, E-Speed Boote, Formel E, ... )

Die Ionica soll weiters den Abbau von Hemmschwellen durch Demonstration von E-Mobilität begünstigen und zum Aushängeschild der Region werden.

Georgia Pletzer stellt das Projekt vor. Es handelt sich um ein sehr großes Vorhaben, das vom Land Salzburg mit gesamt Euro 100.000,00 jährlich unterstützt wird und 2018 das erste Mal in der Region Zell am See stattfinden soll. Im Vorstand wird festgestellt, dass es sich grundsätzlich um ein sehr innovatives Vorhaben zu einem zukunftssträchtigen Thema handelt. Nach Prüfung ist das Projekt aber als Veranstaltung (jährlich einmal auf drei Jahre) zu deklarieren und Veranstaltungen können in Leader nicht unterstützt werden. Aus diesem Grund kann das Projekt kein Leader Projekt sein und es ergeht kein Beschluss.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region  
Nationalpark Hohe Tauern  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
www.nationalparkregion.at

## Großarler Troadkastn (Aktionsfeld 2)

Projektträger: Großarler Troadkastn OG  
Projektlaufzeit: 3 Jahre  
Kosten gesamt: € 54.824,16  
Fördersatz: 30%

Der Großarler Troadkastn ist ein Bauernladen, der mitten im Ort von zwei Damen geführt werden soll. Regionale, heimische Produkte von Landwirten und Produzenten aus der Region sowie Erzeugnisse, die direkt von den Damen verarbeitet werden, sollen hier verkauft werden. Von Jausenbrot über Brot, Gebäck, Marmelade, Käse, Schnäpse, Säfte und Süßem soll hier ein Nahversorger der besonderen Art angesiedelt werden. Zum Aufbau dieses Geschäftes wird bei Leader um eine Finanzierung angesucht. Das erhältlich machen von regionalen Produkten steht dabei im Vordergrund.

Barbara Machreich stellt das Projekt vor. Es handelt sich hier um eine klassische Anschubfinanzierung für den Aufbau des Bauernladens. Im Vorstand wird kurz die Produktpalette, die angeboten werden soll, diskutiert. Für die langfristige Absicherung des Bauernladens wird es notwendig sein, ein Vollsortiment anzubieten sowie mit regionalen Betrieben (Schulen, Kindergarten, etc.) zusammenzuarbeiten. Derzeit gibt es in Großarl keine zentral gelegene Stelle, um regionale Produkte zu kaufen.

**Durchschnittliche Punktbewertung: 23,45  
genehmigt**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

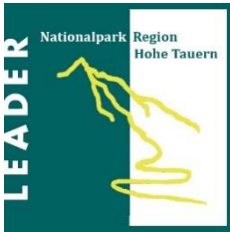


MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEITERS  
ÖSTERREICH



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete





Leader Region  
Nationalpark Hohe Tauern  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
www.nationalparkregion.at

## Wanderbus Taxenbach, Rauris, Embach (Aktionsfeld 1)

Projektträger:	Rauriser Entwicklungs GmbH
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 62.400,--
Fördersatz:	60%

Der Wanderbus Taxenbach, Rauris und Embach wird ein regelmäßiger Linienverkehr zwischen den drei Orten an drei Betriebstagen pro Woche eingeführt. Es wird jeweils eine Linie am Vormittag und am Nachmittag eingerichtet, die den Gästen ermöglicht von Rauris über Embach nach Taxenbach und weiter nach Rauris zu fahren. Damit haben die Gäste aller der Orte die Möglichkeit die jeweils anderen Orte zu besuchen. Mit der Nachmittagslinie ist gewährleistet, dass Gäste dann auch wieder in ihren jeweiligen Urlaubsort zurückfahren können. Abgestimmt auf den Fahrplan werden an den Betriebstagen in allen 3 Orten spezielle Programme angeboten. Diese Angebote werden von den Tourismusverbänden in allen drei Orten gemeinsam beworben. Dadurch sollten Gäste aus den Nachbarorten verstärkt auf diese Angebote aufmerksam gemacht werden und die Frequenz bei den jeweiligen Einrichtungen erhöht werden. Zusätzlich wird an jedem Betriebstag pro Ort ein besonders Angebot erstellt (Leuchtturm), das nur an diesem einen Tag angeboten wird. Damit soll die Aufmerksamkeit gestärkt und die Frequenz erhöht bzw. sichergestellt werden. Beispiele dazu wäre ein „Almnachmittag“ mit Erklärungen zur Almarbeit, lokalen Spezialitäten, Informationen über Kräuter oder speziellen Bräuchen und musikalischer Umrahmung, Themenwanderungen wie z.B. eine Kräuterwanderung mit praktischer Nutzung der Kräuter (Küche, Arznei, etc.).

Georgia Pletzer stellt das Projekt vor. Es handelt sich um eine klassische Saisonverlängerungsmaßnahme bzw. Qualitätssteigerung, für die die drei TVBs aus Taxenbach, Rauris und Embach zusammenarbeiten. Das Projekt sollte 2018 gestartet werden. Die Zusammenarbeit der TVBs wird vom Vorstand begrüßt, dies sollte unterstützt werden. In der Folge wird diskutiert, ob die Buskosten in die Förderung mitaufgenommen werden sollten bzw. wie die genaue Planung des Programmes erfolgt (Busfahrzeiten, Route, Angebote vor Ort, etc.). Georgia Pletzer berichtet, dass auch die Bevölkerung das Angebot kostenlos nutzen kann. Es wird festgestellt, dass über Leader keine Lücken des öffentlichen Personenverkehrs finanziert werden können. Der Vorstand beschließt, das Gesamtprojekt inkl. Kosten für den Wanderbus zu bewerten.

Durchschnittliche Punktebewertung: 20  
genehmigt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



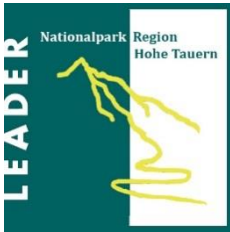
MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEITERS  
ÖSTERREICH



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete







Leader Region  
Nationalpark Hohe Tauern  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
www.nationalparkregion.at

## Alfred Kubin Kabinett (Aktionsfeld 2)

Projektträger: Kulturinitiative Lohninghof  
Projektlaufzeit: 1 Jahr  
Kosten gesamt: € 13.000,--  
Fördersatz: 60%

Die Kulturinitiative Lohninghof möchte im Veranstaltungsraum des Lohninghofes eine Galerie von Reproduktionen der Bilder von Alfred Kubin einrichten. Alfred Kubin verbrachte seine Kindheit in Zell am See und sehr viele Bilder von ihm erinnern an seine Leben in Zell am See. Die Ausstellung soll sich in den „Weg der Kostbarkeiten“ (Künstlerweg von Leogang über Saalfelden und Zell am See nach Bramberg) also den heimischen Künstlern der Orte wie Kubin oder Stoitzner einfügen. Die Bewerbung der Ausstellung wird über den TVB und über Salzburger Land Tourismus und Tirol Werbung, der Betrieb und die Wartung über die Kulturinitiative selbst organisiert.

Georgia Pletzer stellt das Projekt vor und verweist auf Entstehungsgeschichte. Die touristische Vermarktung der Ausstellung soll über die SLT erfolgen. Aus Sicht des Vorstandes zeigt die Region mit diesem Projekt ein künstlerisches Lebenszeichen. Die Besucherströme werden überschaubar sein, es ist ein Angebot für Interessierte.

Durchschnittliche Punktebewertung: 17,27  
genehmigt

## Stark mit Erdapfel - Erdapfelstärke (Aktionsfeld 1 oder 2)

Projektträger: Kräutergartenverein Hollersbach  
Projektlaufzeit: 3 Jahre  
Kosten gesamt: € 62.100,--  
Fördersatz: 60%

Das Projekt Erdapfelstärke soll eine Hommage an den Erdapfel als Lebensmittel, als Gesundheitsmittel und Schönheitselixier sein. Der Erdapfel war als regionales Produkt auf jedem Hof zu finden und kam als Grundnahrungsmittel jeden Tag auf den Tisch. Die Wertschätzung der Kartoffel ging aber über die Jahre verloren, ebenso die Vielfalt der Sorten und Anwendungsmöglichkeiten.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

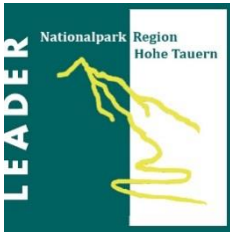


MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEITERS  
ÖSTERREICH



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete





Leader Region  
Nationalpark Hohe Tauern  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
www.nationalparkregion.at

## Ziel

- Ziel des Projektes ist es,
- die Knolle wieder in den Mittelpunkt des Speiseplanes zu rücken
- die Vielfalt der Verwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen
- den Anbau in verschiedensten Formen (Kübel, Garten, Erdhügel, Acker,... ) der Kartoffel wieder zu beleben und

## GENERELL die Menschen von ihrer Kraft zu überzeugen

Andrea Rieder schildert Projektentstehung und bisherige Erfahrung mit Schülern. Sie verweist auf die Verwendbarkeit von Erdäpfeln – Pflege, Medizin, Ernährung,... - dies soll im Projekt vermittelt werden. Der Projektträger soll der Kräutergarten in Hollersbach sein. Die Personalkosten wurden für die zusätzlich anfallende Arbeit berechnet (Blog, Broschüreneerstellung, etc.). Auf Nachfrage wird darauf verwiesen, dass es nicht Ziel des Projektes ist, eine Konkurrenzregion zum Lungau aufzubauen. Es geht um Bewusstseinsbildung und die Vermittlung des Wertes von Erdäpfeln (nicht um den großflächigen Anbau). Die TS Bramberg bietet an, sich in das Projekt einzubringen.

Andrea Rieder ist nicht stimmberechtigt und verlässt den Sitzungsraum.

Stimmberechtigte: 10

Öffentlich: 30 %

Frauenanteil: 40 %

Durchschnittliche Punktebewertung: 22  
genehmigt

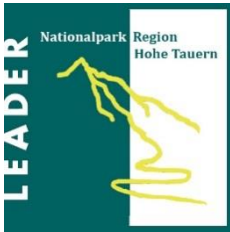
## Bären- und Wolfgehege Ferleiten

Projektträger: Wildpark Ferleiten KG  
Projektlaufzeit: 2 Jahre  
Kosten gesamt: € 600.000,-- Planungskosten: 100.000,--  
Fördersatz: 40% auf die Planungskosten (40.000,--)

Der Wildpark Ferleiten ist bereits mit ca. 45.000 Besuchern jährlich ein beliebter Publikumsmagnet der Region. Seit Jahren begeistert er durch die Vielfalt der Tiere und einem ganzheitlichen Erlebnischarakter für die gesamte Familie. Um die Qualität nun noch zu erhöhen, möchte das Unternehmen ein neues adäquates Gehege für zwei bekannte Beutegreifer errichten. Auf Grund des Grundsatzbeschlusses der Leader Region können hier, wenn ein Beschluss ergeht, nur die Planungskosten unterstützt werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





**Leader Region**  
**Nationalpark Hohe Tauern**  
Stadtplatz 1  
5730 Mittersill  
[www.nationalparkregion.at](http://www.nationalparkregion.at)

Georgia schildert die Historie bzw. Genese des Projektes. Feri Lainer ergänzt zu den Vorgesprächen und Planungen. Im Vorstand wird das in der Region sehr emotionalisierte Thema „Wolf“ diskutiert. Es wird darauf verwiesen, dass das Projekt als Unterstützung zur Bewusstseinsbildung und Information gesehen werden kann. Im Nationalparkfonds ist noch nicht geklärt, ob das Projekt unterstützt wird.

**Durchschnittliche Punktebewertung: 16,18  
abgelehnt**

## **TOP 6**

### **Allfälliges**

Georgia Pletzer fragt nach, ob im Vorstand für 2018 Interesse besteht, einige Projekte im Rahmen einer Exkursion vor Ort zu besuchen. Die Idee wird von allen begrüßt. Als Termin wird der Freitag, 13. Juli 2018 (ganztägig) festgelegt.

Die nächste Vorstandssitzung mit anschließender Generalversammlung findet am Dienstag, 10. April 2018 statt (15:00 Uhr Vorstandssitzung, 17:00 Uhr Generalversammlung).

Die zweite Vorstandssitzung 2018 wird am Dienstag, 23. Oktober 2018 um 16:00 Uhr fixiert. Die Sitzung findet bei Andrea Rieder in Hollersbach statt.

Günther Brennsteiner bedankt sich für die Diskussion und die Bewertung und beschließt die Sitzung um 18:20 Uhr.

f.d.r.d.P.

Barbara Machreich-Zehentner

**Georgia Winkler-Pletzer**

**Geschäftsführerin**

**Günther Brennsteiner**

**Obmann**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

